

(2115—1)

Nr. 5629.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Domicel von Sagurie gegen Andreas Anzin von ebendort Haus-Nr. 21 pto. schuldiger 63 fl. 62 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 21. Februar 1867, Zahl 1177, auf den 24. April v. J. angeordnet gewesene und sistirte dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

25. September d. J. anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1868.

(2114—1)

Nr. 5410.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mizgur von Koseze gegen Josef Zatur, Vermögensüberhaber des Franz Marinčič von Sagurie Nr. 77 pto. schuldiger 420 fl. 94 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 17. Mai 1868, Z. 3736, auf den 31ten l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

22. September 1868 übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Juli 1868.

(2113—1)

Nr. 5231.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz Nr. 7 gegen Josef Laurentič von Verbon H. Nr. 12 pto. 268 fl. 80 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 20. März 1868, Z. 2337, auf den 24. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

18. September 1868 übertragen

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1868.

(2116—1)

Nr. 5668.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Znidaršič von Feistritz, durch ihren Macht-haber Herrn Leopold Augustin, gegen Johann Šajn von Grafenbrunn pto. schuldiger 200 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 27. Mai l. J., Z. 3864, auf den 4. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

25. September 1868 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten August 1868.

(2094—2)

Nr. 2370.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die auf den 19. August, 23ten September und 24. October 1868 angeordneten executiven Feilbietungstagsakungen der dem Anton Terzhek von Sairach gehörigen Realitäten im Gesamtschätzungswerte pr. 510 fl. puncto schuldiger 630 fl. c. s. c. auf Anlangen der Executionsführerin auf den

23. September, 24. October und 27. November 1868, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten August 1868.

(2121—1)

Nr. 6923.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Mai 1868, Z. 4062, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

12. September 1868, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Michael Gomula von St. Peter gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. August 1868.

(2122—1)

Nr. 6922.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Mai l. J., Z. 3694, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

9. September 1868, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Benčan von Altdorf gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. August 1868.

(2119—1)

Nr. 3017.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Mai l. J., Z. 2045, hiemit bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Maria Svolsak geborne Jenko aus Godeschitz Nr. 3 pto. 72 fl. 21 kr. c. s. c. die auf den 17. l. M. und 16. September l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2550 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt, und es habe bei der auf den

16. October l. J. angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 1sten August 1868.

(2118—1)

Nr. 3142.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird im Nachhange zum Edict vom 25. Mai l. J., Z. 1970, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Johann Kalan von Laß gegen Franz Zontar von Ermern die auf den 12. l. M. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2385 ad Herrschaft Laß über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt und es habe bei der auf den

12. September l. J. und 12. October l. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 11ten August 1868.

(2117—1)

Nr. 5249.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Čermak von Feistritz, Cessionär des Georg Raša, gegen Franz Raša von Jasen Nr. 9 wegen aus dem Vergleiche vom 13ten August 1842, Z. 1552, und Cession vom 15. Februar 1868 schuldiger 107 fl. 95 kr. 6 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. 6 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsakung auf den

22. September, die zweite auf den

23. October und die dritte auf den

24. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juni 1868.

(2095—2)

Nr. 2363.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 19ten Juni l. J., Z. 2363, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der Anna Gröhar und Kaspar Gaser gegen Peter Rant zu der ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2015 ad Herrschaft Laß kein Kauflustiger erschienen, daher am

4. September l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten August 1868.

(2096—2)

Nr. 4163.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Juni 1868, Zahl 3158, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 11. l. M. angeordneten ersten Feilbietungstagsakung der Realität des Johann Božič von Ušja kein Kauflustiger erschien, nunmehr mit dem vorigen Anhange zu der auf den

11. September 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten Feilbietungstagsakung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten August 1868.

(1996—2)

Nr. 4580.

Neuerliche Tagssakung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 30. October v. J., Z. 7517, auf den 15. Jänner l. J. angeordnet gewesenen und sistirten dritten executiven Realfeilbietung in der Executions-sache der Frau Josefa Zeloušek, durch den Macht-haber Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Anton Warbiš von Portabor Nr. 9 pto. 200 fl. c. s. c. die neuerliche Tagssakung auf den

11. November l. J. angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Juni 1868.

(2074—2)

Nr. 4064.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Emerdu von Vasovizza gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1858, Z. 635, schuldiger 194 fl. 6 W. c. s. c. die executive öffentliche dritte Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3412 fl. 6 W., reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakung auf den

5. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Mai 1868.

(2084—2)

Nr. 2878.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hönigsmann von Frib bei Rosenthal gegen Mathias Malagar von Maline, durch den Curator Anton Stefanič von Mödling, wegen aus dem Urtheile vom 31ten März 1867, Z. 1586, schuldiger 130 fl. 6 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 216 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 461 fl. 6 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsakungen auf den

3. September, 3. October und 3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 19ten Juni 1868.

(2083—2)

Nr. 2683.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Rentabor gegen Martin Ritzel von Oberloquig wegen aus dem Vergleiche vom 20. November 1854, schuldiger 102 fl. 30 kr. 6 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-M.-D. Commende Mödling sub Ref.-Nr. 157, 197 und 200, dann Herrschaft Mödling sub Cur.-Nr. 2057 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1305 fl. 6 W., reassumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsakung auf den

3. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29. Mai 1868.

(1888—3)

Nr. 2491.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Mathias Mesojedec von Bruchanovas wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. August 1854, Z. 5616, noch schuldiger 107 fl. 10 kr. 6 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1284 fl. 6 W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssakung auf den

11. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. April 1868.

(2109—1) Nr. 14247.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Stembou, durch Dr. Oskar Pongraz, gegen Johann Stembou in Brundorf pto. 193 fl. 68 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 28, Rectif.-Nr. 27, Einl.-Nr. 28 vorkommenden, gesamtlich auf 1318 fl. 20 kr. geschätzten Realität, bewilligt und werden zur Vornahme derselben die Tage auf den

16. September,
17. October und
18. November 1868,

jedesmal 9 Uhr früh, hiegericht mit dem Beisitzer angeordnet, daß die zu veräußernde Realität nur bei der dritten executiven Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können an den gerichtlichen Amtsstunden hiegericht eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1868.

(2086—1) Nr. 2984.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mödling, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von Mödling, gegen Marko Blut von Bosjandorf Nr. 12, wegen aus dem Urtheile vom 31. März 1855, Z. 600, schuldiger 21 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Mödling sub Rect.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 798 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsakungen auf den

10. September,
10. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 16ten Juni 1868.

(2088—1) Nr. 3066.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mödling, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von Mödling, gegen Mathias Petrik von Rosalitz wegen aus dem Vergleich vom 18. Nov. 1863, Z. 4566, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Commenda Mödling sub Rectif.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 424 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsakungen auf den

10. September,
10. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 25ten Juni 1868.

(2085—1) Nr. 2983.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mödling, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von dort, gegen Peter Ulsinich von Tschuril Nr. 4, wegen aus dem Vergleich vom 30. März 1857, Z. 1174, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-Commenda Mödling sub Rectif.-Nr. 30½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1362 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsakungen auf den

7. September,
8. October und
9. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 16ten Juni 1868.

(2077—1) Nr. 5221.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Zaidert'schen Erben, durch den Vormund L. Augustin von Feistritz, gegen Josef Celhar von St. Peter wegen schuldiger 33 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20½ vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

15. September,
17. October und
21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30ten Juni 1868.

(2076—1) Nr. 5122.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Lenasi von Görz, durch dessen Machthaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Josef Slapin von Joanne Hans-Zahl 10 wegen schuldiger 47 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

15. September,
16. October und
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1868.

(2075—1) Nr. 5155.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Zwigel von Senofetsch, Cessionär des Barthelma Potocze wegen aus dem Vergleich vom 4. September 1818, Z. 2378, schuldiger 96 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tom. II, Fol. 45, Urb.-Nr. 265 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

16. September,
16. October und
18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1868.

(2102—1) Nr. 10719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kusar die executive Versteigerung der dem Matthäus Geruiz von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Tom. I, Fol. 305, Urb.-Nr. 100 vorkommenden, zu Malavas bei Jeschza liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

23. September,
24. October

und die dritte auf den
25. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Mai 1868.

(2103—1) Nr. 13228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Savornil von Zaino bei Sittich die executive Versteigerung der dem Lukas Poderzaj von Unter-Duplice gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich U.-Nr. 111, Tomo I vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

23. September,
24. October

und die dritte auf den
25. November d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Juli 1868.

(2101—1) Nr. 14876.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juni l. J., Zahl 12681, kund gemacht, daß zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Salic von Tschefenze gehörigen Realität kein Kauf-lustiger erschienen sei, weshalb am

29. August 1868,

9 Uhr Vormittags, zur dritten executiven Feilbietung hiegericht mit dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1868.

(2104—1) Nr. 13822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Masik, durch Herrn Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Peter Savirsek gehörig gewesenen, nun auf Josef Savirsek vergewährten, gerichtlich auf 2393 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weizelbach sub Rectif.-Nr. 414/a vorkommenden, in Zerovavas C.-Nr. 20 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

23. September,
24. October

und die dritte auf den
25. November l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1868.

(2000—2) Nr. 5077.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mizgur von Killenberg gegen Josef Gerlza von Obersemon H.-Nr. 3 pto. schuldiger 86 fl. 88 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 31. März d. J., Z. 2589, auf den 17. Juli l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

11. September d. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1868.

(1979—2) Nr. 3119.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 19. Juni, 17. Juli und 14. August l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem H. Georg Puntar von Mavne gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 220, 232, 164/9 und 164/10 vorkommenden, gerichtlich auf 5000 fl. bewertheten Realitäten über Ersuchen der Executionsführerin Frau Theresia Galatia von Planina auf den

2. October,
3. November und
1. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Mai 1868.

Soeben erschien und ist bei **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg** in Laibach zu haben:

Die wirklichen Fortschritte und Erfolge der

Branntweinbrennerei und Spiritusfabrication

in ihrer vollkommensten Gestalt.

Mit vielen Tafeln und Tabellen,

von

C. W. Kreplin.

Elegant broschirt. Preis 2 Thlr.
Das Buch, in verständlichster Weise geschrieben, enthält nur wirklich praktische und brauchbare Mittheilungen und ist allen Brennerei-Besitzern, Technikern und Verwaltern aufs angelegentlichste empfohlen. (2145)

1864^{er} Promessen

à fl. 3 sammt Stempel,

(1902-4) womit man den

Haupttreffer von 200.000 fl. gewinnen kann.

J. B. Butscher, **Joh. C. Sothen,**
in Laibach, in Wien, Graben 13

Zur gefälligen

Kenntnißnahme.

Vom Anfang des Schuljahres werden bei mir

4 Studirende

in gänzliche Pflege übernommen. Außer einem Clavier, das zur Verfügung steht, verpflichte ich mich, alle Sectionen der Studirenden väterlich zu überwachen.

Laibach, am 15. August 1868.

Adolf Gaudia,

(2091-3) Hausbesitzer und g. Güterverwalter.

In Stein in Krain

ist ein hochhohes Haus mit Wirthsgerechtigkeiten, auf einem guten Posten in der Nähe des Hauptplatzes gelegen, auch für andere Geschäfte geeignet, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres brieflich oder mündlich in Vittai nächst der Eisenbahnstation bei **Franz Kellner.** (1994-3)

Eine Wohnung

mit drei Zimmern, Küche etc. kann auf Michaeli d. J. in der Peters-Vorstadt Nr. 7 bezogen werden. (2078-3)

Auskunft daselbst im I. Soc.

Licitation.

Am 4. September d. J. werden zu **Zwischenwässern Nr. 2** Haus- und Kücheneinrichtung, Heu und Verschiedenes dem Bestbieter gegen gleiche Bezahlung hintangegeben. (2146-1)
Zwischenwässern, am 21. August 1868.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (653-15)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz
Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrätige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets, Nachthäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

Nicht zu übersehen!

In der Gemischtwaarenhandlung des **Johann Globočnik** in **Krainburg** wird ein **Commis** und ein **Lehrjung** aufgenommen. (2125-2)

Eine fast noch neue Galla-Uniform

für 1. f. Gerichtsbeamte der neunten oder einer niederen Diätenklasse ist um billigen Preis zu verkaufen. (2132-1)
Mündliche und portofreie schriftliche Anfragen im Laibacher Zeitungs-Comptoir.

(2126-1)

Nr. 4222.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Karl von Riebler in die öffentliche Versteigerung seiner im magistratischen Grundbuche vorkommenden beiden Häuser in der Stadt Laibach am alten Markte, Consf.-Nr. 19 und 20, mit dem Beifuge gewilliget worden, daß den auf diesen Häusern versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Zur Vornahme dieser Veräußerung wird eine einzige Tagung und zwar auf den

14. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, und werden bei derselben das Haus Consf.-Nr. 19 um den Betrag von . . . 9100 fl. das Haus Nr. 20 aber um 11209 fl. abgesondert ausgerufen und ebenso auch abgesondert, jedoch nicht unter obigen Ausrufspreisen, hintangegeben werden.

Das zweistöckige Haus Nr. 19 besteht aus 8 Zimmern, 2 Gewölben, 3 Holzlegen, einem großen Magazine, das ebenfalls zweistöckige Haus Nr. 20 besteht aus 12 Zimmern, 2 Cabineten, 2 Gewölben, einem großen Magazine, 3 Kellern, 6 Holzlegen und einem Brunnen aus Quadersteinen mit gutem, reichhaltigem Wasser.

Die Grundbuchsextrakte und die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung zum Erlage des 10perc. Vadiums vom Ausrufspreis und dem Vorbehalt einer achttägigen Bedenkzeit für den Verkäufer zur Genehmigung des Licitationsactes können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. August 1868.

(1694-2)

Nr. 1671.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei auf Ansuchen des Paul Hermann, Grundbesitzer in Podkraj, die Einleitung der Amortisirung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden Hube realität aus dem Uebergabvertrage vom 24. September 1805 seit 14 März 1806 sichergestellten Forderungen zu Gunsten des Jakob, der Elisabeth, Gertraud und Helena Hermann à pr. 150 fl. Bancozettel oder 110 fl. 17½ fr. C.-M. eingeleitet, und es werden alle Jene, welche auf diese Forderungen irgend einen Anspruch zu haben verneinen, aufgefordert, denselben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen

hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst dieselben null und nichtig und nicht zu Recht bestehend erkannt werden.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 1sten Juni 1868.

2052-5

Gehör- und Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Rauschen, Zischen, Singen, Klopfen und dergleichen Leidenden wird

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden, welcher seit 38 Jahren mit den fraglichen Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt, und die Ohren ohne jede Belästigung der Kranken untersucht, den 22. bis 24. August, Samstag bis Montag, in Laibach „Posthotel zur Stadt Wien“ Rath erteilen: 9 bis 1 Uhr.

(2080-3)

Nr. 3002.

Freiwillige Vicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über einverständliches Ansuchen der Erben und der Verlassgläubiger in die freiwillige öffentliche Feilbietung der zum Verlasse des Urban Sterdsinar gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Hube in Altschlitz Nr. 52, im Katastralflächenmaße 275 □ Klafter Banarea, 9 Joch 1536 □ Klafter Acker, 4 Joch 158 □ Akr. Wiesen, 38 Joch 956 □ Akr. Weiden mit Holz, 2 Joch 790 □ Klafter Hochwald und 434 □ Akr. außer Kultur, im Ausrufspreise von 1400 fl., der Fahrnisse im Ausrufspreise von 262 fl. 37 fr. und die Früchte im Schätzungs- werthe von 41 fl. 50 fr., gewilliget und die Feilbietungstagung auf den

25. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beifuge angeordnet worden, daß der Verkauf nicht unter dem Ausrufspreise zu geschehen hat.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29sten Juli 1868.

(2064-3)

Nr. 3891.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 27. November 1866, Z. 7472, bewilligten und sonach sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Nems von Godic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 280, Ref.-Nr. 219 vorkommenden, auf 1558 fl. geschätzten Realität puncto schuldiger 53 fl. 81 fr. d. W. über neuerliches Ansuchen des Jakob Schuster in Stein gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagung auf den

9. September l. J.

mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1868.

(2041-2)

Nr. 3100.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. April 1868, Nr. 1912, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 19. April 1868, Nr. 1912, auf den 22. Juni l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietung der gegnerischen Realität auf den

8. October l. J.,

früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem frühern Anhang übertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juni 1868.

(2019-2)

Nr. 2234.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1868, Z. 2234, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 29sten Juli l. J. angeordnete executive Feilbietung der Realität des Matthäus Repar von Krainische Urb.-Nr. 302/292 ad Herrschaft Nadlschek resultatlos war, am

2. September 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juli 1868.

(2111-1)

Nr. 15408.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigerin der in die Execution gezogenen, im Grundbuche Pfarrgült St. Peter sub Ref.-Nr. 4/d, Tom. II, Fol. 492 vorkommenden Realität des Anton Jančič, Anna Cirar hiemit eröffnet, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. To- man als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 11. April 1868, Z. 6511, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1868.

(2051-2)

Nr. 2522.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß das hochtöbliche k. k. Landesgericht Laibach mit dem Beschlusse vom 18. Juli 1868, Z. 3787, den Anton Ravnikar von Ples als Beschwender erklärt hat, und daß von Seite dieses k. k. Bezirksgerichtes Franz Ravnikar von Ples als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1868.

(2073-1)

Nr. 5085.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Jevškovič von Tschutschiamlata Nr. 7, in die Einleitung der Amortisirung der auf seiner Hube realität sub Urb.-Nr. 231 ad Herrschaft Landsstraß seit 12ten August 1817 für Katharina Simončič von Hrowaschlibrod intabulirten Forderung an Heiratsgut per 25 fl., an Widertage per 30 fl. und für 6jährigen Genuß der Inwohnerie à 31 fl. 20 fr. mit 188 fl. zusammen 243 fl. C.-M., gewilliget worden, daher jene, welche Ansprüche darauf zu machen verneinen, aufgefordert werden, diese binnen

einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen

bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist diese Ansprüche als getilgt erklärt und die grundbüchliche Löschung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannten Erben und Rechtsnachfolger obgedachter Tabulargläubigerin wurde Franz Golobčič von Arch als Curator bestellt. K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28ten Juli 1868.

(1833-2)

Nr. 12616.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es habe Helena Zunder wider den Verlaß des Thomas Lebon zu Handen eines zu bestellenden Curators die Klage auf Zahlung eines Betrages per 40 fl. 50 fr. eingebracht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren hiergerichts auf den

20. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde. Nachdem die Erben des Thomas Lebon diesem Gerichte unbekannt sind, so wurde denselben der Advocat Herr Dr. Pfefferer als Curator ernannt und demselben die Klage zugestellt.

Dessen die Erben zur Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt werden. Laibach, am 26. Juni 1868.